

7.N.69476

Liebe gute Tante Caroline und
liebe gute Tante Josephine.

München den 21.sten
Juni 1845

Mit unendlicher Freude empfing ich
santa die liebe Wiener Briefe. Gott sei
dank das Niemand wohl ist, aber Wohlsein
Sicherer sollte man nicht. Aber die Lyonserin
bin ich sehr unzufrieden, sehr, sehr und sehr.
Von Paris bringe ich einige Zeilen an
Sie und einen Brief an Eltern und von
Koblenz einige Worte an Tante
und Moritz. Wo zu Koblenz besuche
mein Onkel gegen Morgen mit Burgard
zu, die Gonne Duaniere fallen so schön
Talent zugewandt in unsern Takt, das
Tante alle von Mann zu wecheln
wird. Vom Hofe sein alles zu
Hof, und besuche Madame Heitzinger.
Das krasse sein nicht, aber ich, das sind
sich sehr unzufrieden und mit unendlicher
Liebe von Wien, Wien von Paris. Heitzinger
Tante sollte im Wien den Tag, ist ein
aber unsern Hof. Das Gonne Hatten
haben mich sehr, sehr sehr zu finden.

Den 1^{ten} d. d. gezeigten mein von dem
table d'hotel vorzüglich, welche ich mich
nutz'ndt darinnen, und dann um 2^{ten} d. d.
p. m. mit dem hiesigen ab-
gegangenen Gesellschaft und von 2^{ten} d. d.
entlieh, für welchen mich sehr Mühe, so
und nun mich gut versorgt. Am 3^{ten}
d. d. Abends man mich in Pöhlgen
mich wollten stillen. Dankbar für
den den Mann für zu sein, und
um 10 d. d. früh mich den Morgen wieder
entlieh. Mein Essen mich sehr
Kost für mich, und für den die ganze Nacht
bis 2^{ten} d. d. mich im allen mit dem.
In dem ich mich sehr gefühllich, und
gleichzeitig ab fort mich die
um mich um 2^{ten} d. d. Mittag die
kommen. Die für mich so für mich, und
zum Sitzen zum kommen, und ein
Mittel mich zu bekommen, und
für mich gibt es mich gelobten die
mich. Mein ganzes alles mich, und
wobit für mich die ich mich,
während aber so, sehr mich, und
um 3^{ten} d. d. für den die letzte teil ab,
mich mich mich. Endlich mich

Montan und Spinglan, von den
Wegen, und gar von 3 Meilen, von
den Leppel, wenn man von. Von
Lingsburg nach Münster fast nur 2
Meilen. Das sind eine Stunde fahren
und zu einem Platten kommen, spricht
eine ungarische Bunde ein, ist von
ungarisch, über die Bunde, sehr ein
ein, und sich ab von einer Mächtig.
Das zweite der Zettel, an beginn, die mit
sich selbst, ja nicht als selbst, sondern
sich selbst, das ist die Mächtig, nicht gut
gung, im Leppel von Münster, besonnt
von dem gleich einen Wegen, und das mit
sich die polyantha die zum Geipen.
Die Lingen in der ungarischen Zettel, die
nicht Geipen Münster, ein selbst seit
den Mächtig in 2/4 der Mächtig
nicht zu gassen und kommen in 2/6 der
von. Man möchte man selbst die
Mächtig ab, und gehen in Geipen
von einer sehr gut sein, denn haben ein
in unser andeß einen gar keinen
Zimmern zu sein, und haben mit ge, das
sich in 2/8 der Mächtig ein in das, und ist
Hilf sich ab in 3/8 der Mächtig.

Aus Maryams Briefen sind
Grüße zu schicken und zu fragen, wann
mein alter Morgan bedürftig, sein
Arbeiten abzu, können seinen Kindern
dann zu spannen fort und fort, und ganz
München ist ein guter Ort, und ganz
seiner Freude nicht bange, und seinen
zu Nürnberg. Bei Grüßen sag ich auch ein
sehr gut, unterrichten, unterrichten, unterrichten
Jahre, ist ein kleiner Vogel, sein glückliches
erst seine Kinder, deren Wissen, sein
Zustand, und seinen ein mit den größten
Worte, und seinen Fragen, sagen zu
Halbes Jahr, sein, und dann mit
jeden Ansehen. Die Leute, die haben
nicht einsehen gelernt, und die von Caroline
gelesen, sind voll von Arbeit, und sind
den Tag zu tun und zu tun. Caroline ist ein
guter Mensch, und sehr gut, und
denn gehen wir, ist ein guter zu sein.
unterrichten Biber, ist sehr, und man
morgen ein sehr, und man ein sehr
ein Jahr, und man, und man sehr, und man
und seine ein zu Madame Chevreton -
Herrn. - Das sehr, und man
denn, die sehr, und man ein

und hat mich sehr, ja versucht zu
besuchen, und ich habe noch geschrieben.
Sie ist auch nicht über Chopin und vier
Mahlzeiten, Sie ja noch ganz unsterblich
gut geworden. - Wie haben im Hotel
gesehen, aus Graf Wieny und der
Magenstrey ist nicht, der gerade gekommen
war, mich zu besuchen. - Er ging mit mir
und sprach lange über die, wie gefällt
der Graf sehr, ich kann es nicht wieder
sagen. Wie haben bei Wieny und
Marian bis 2 1/2 Uhr. Was ich den Freitag,
das ist sehr gut, und sehr, das hat mich
sehr beliebt. - Ich habe auch sehr
den von den Kindern und ich und
den Graf, sehr beliebt, der Graf sehr und
ich sehr mich sehr, wie ich sehr und
den Graf sehr, und was der Graf sehr
sehr und sehr sehr sehr sehr sehr
von in Wieny und sehr zu sehr.
Morgen kann ich sehr sehr sehr
mich sollen sehr sehr sehr sehr
ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
kann, wenn ich sehr sehr sehr
abgeschanden. Ich sehr sehr sehr

mein volles alle pflanzten garten. Ich braue
nicht fragen wie wohl ich mich bei Weinayt
fühle, sie sind gar puzt, und ich sehr Ihm,
liebe worte eine Menge herzliche zu
schreiben. Allem ist alle man kocht, die
Opferin weiß ab lange, ob nicht ich für
Baronin Cotwos, manlich was. In der
Weinayt soll der Offingern alten und sind
sinnen gutent von, und nicht künde
man Wissen, wer kocht ist, was ein ganz
ringenistete Ost ist, und der davon
die ganze Conone lasten künde. Was
für wohl kafflingten, wannen. Ich weiß
nicht Allem von nicht in funderan funderan
Lunden, und von in Tivort Daply.

Wie wohl mich ab die neuen Baronin
Cotwos span. - Leben gut kocht, mangen,
was. - Dem 22 ten Jänner. -

So abe sind eine von insam Manzen =
Geziengang zumik gekommen, Caroline
Gausmann hat ein 10 Ufr, ich willan
ist p rümplich ich Gausan, der ich sich nicht
wie gekocht, ist auf sich statt, ein werten
sinnig entschaden. Caroline künftige und
zum Hof. In funderan im 6 Ufr
Manzen kochten sind von sich ab.

Ich danke den lieben Gott meine und meine
nach der Kind Wagners sein Geliebte
haben. Befreit sein mein Kommen zu
Tourey um 6 Uhn Mony mit einer Pfian.
Min bitten alle mich schon, mich Niemand
zu Hof zu pfiden. Es ist wohl ganz Hoff
um 6 Uhn, dann, dass so mich wohl
sahn in fange ob mich anstey neu die
Kinde unkommen, so kann aber so
gut um 9 Uhn mich sein, den jetzt bei
den Wagners laßt ich nicht viel monfan-
bestimmen, alle bitte schon laßt mich
mit von Niemand unges waten. Min
mein in Pfian sind, finden mich je
meine fiden und flingad den Kailan-
Kolle zu, goltanu die Drage finduf
und Künzen in isen Arma. - Ich
wollte ich meine schon der. - Gute
wanden mich auf den Gneissim Wagners
begeu der mein schon die Kette gansman.
Min grifen bei Wagners, und sein
Arma bei Gneissim. Man mich zu
Wagners fiden, wolan mich zu Arma.
Min fiden ich mich auf den Tourey! Aber ich
ein son lifen Armauchterey. -

Leben gut, geht nur ein, die Gnade
Mühen ist immer angelegt, aber

MÜNCHEN
JAN 1845

L. Mademoiselle

Mademoiselle Caroline Müller

Ambronsfeld No. 15.

3 Tage vor Febr. Wien

1845



Vertical text on the right edge, possibly a library or collection label.

Im Glauben habe ich mich mit dem besten
Gefühle, das ich die Subjekt weiß
folgen gemusst. Und man sieht, es die
Gnade, die Dreyer, auf den Spuren ist mich
angewinn. Im Glauben, Mühen
Gnade und Glauben allen Neuen. Ihre Gnade.